

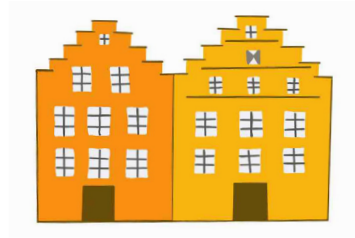
Karl bringt das Glück nach
Osnabrück!



Grundlagen der Gestaltung

Form und Komposition

Wintersemester 2022/23



Stina Marie Förder

Hallo ich bin Karl! Karl der Große!



Ich habe diese wundervolle Stadt
errichtet!

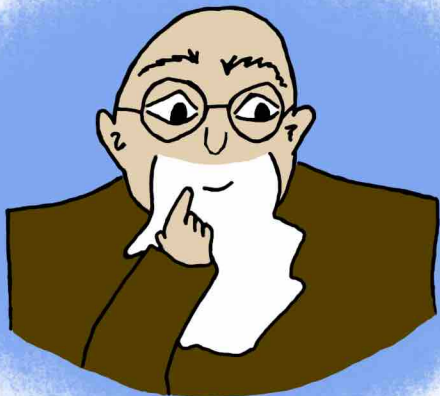
...

Aber wo sind denn eigentlich die
ganzen Bewohner hin?



Ah hier sind sie!
Doch warum sind sie so traurig?

Oh ich bin im Jahr 1953! Kurz nach dem
2. Weltkrieg...



Ok, ich muss es schaffen den Menschen
wieder Freude zu bringen!
Wo fangen wir da nur an?



Schauen wir mal in die
Vergangenheit...



Wir haben Brände,
die Pest,
Hexenverfolgung,
Hungersnot...
alles erlebt!

...aber wo bleibt das
Gute?



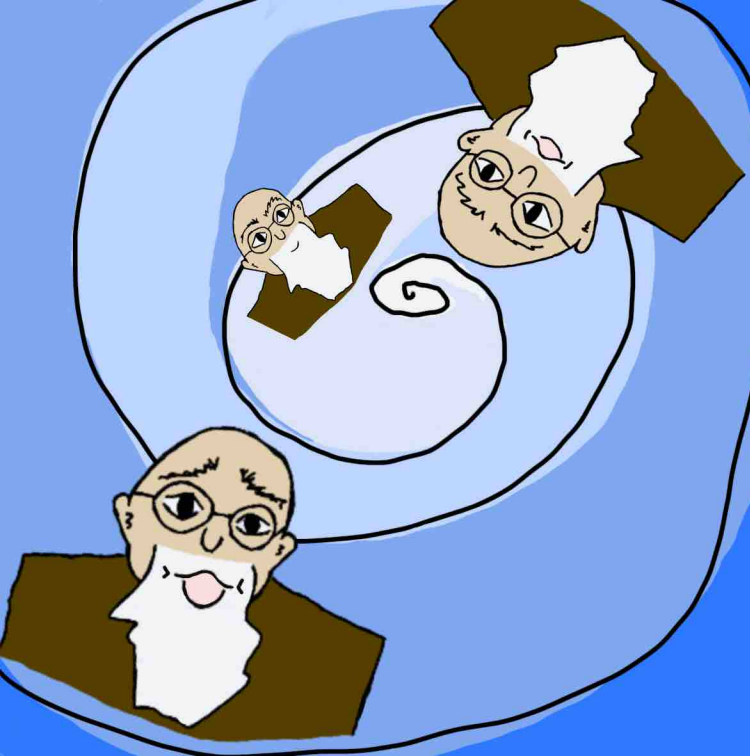


Ah ja hier! Nach dem 30
Jährigen Krieg gab es
den Friedensbeschluss in **UNSERER STADT!**



Aber vor 8 Jahren haben wir doch
auch Frieden geschlossen...
Wo bleibt nun das Glück?





Ah, der Standort!
Wir brauchen den
Frieden **hier** zum
Glücklich sein!



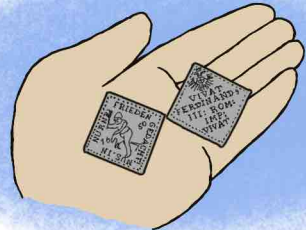
Hmm...
Was war denn
damals
anders?



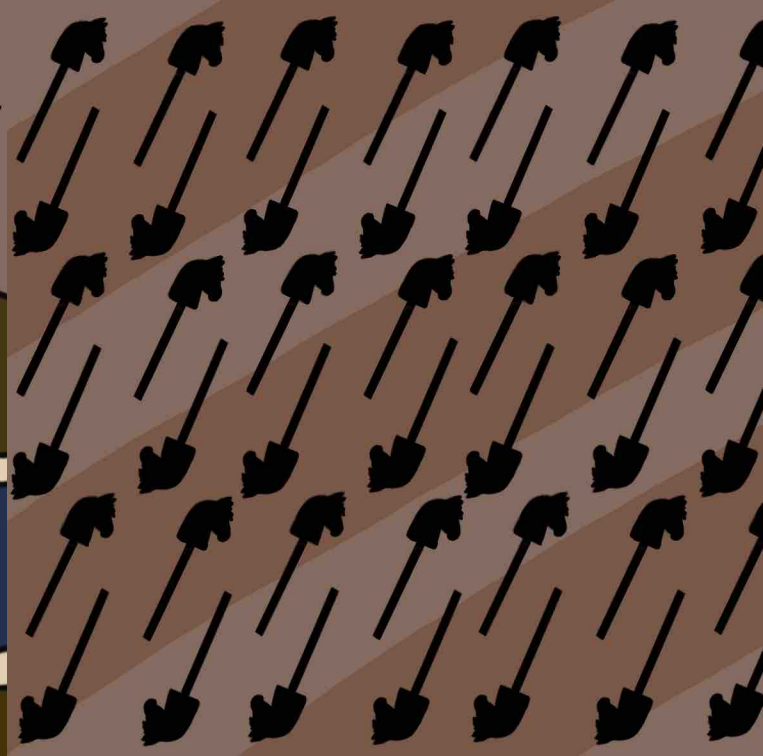
Dafür errichte ich ein Fest, bei dem wir an den in unserer Stadt geschlossenen Frieden erinnern.



Basierend auf der Geschichte zweier Jungen, die um ein Andenken nach dem 30 Jährigen Krieg bitten.



Durch dieses Fest ist nun die Freude über den
Frieden in der Stadt gerettet.





Hallo, Karl erklärt dir heute

den Westfälischen Frieden:

Der Westfälische Frieden resultierte aus dem 30 Jährigen Krieg und ist in Münster und Osnabrück geschlossen worden. Am darauffolgenden Tag, den 25. Oktober 1648, wurde dieser von der Rathaustreppe in Osnabrück verkündet.

Bis heute wird jährlich am 25. Oktober in Osnabrück der Frieden gefeiert. Dafür treffen sich alle 4. Klässler am Rathaus mit Steckenpferden, wo sie Brezeln von der Oberbürgermeisterin ausgehändigt bekommen.

Dein Karl